

Am Schweizerischen Gruppenmeisterschaftsfinal in Zürich erreichten die Schützen von Clanx SG den 16. Schlussrang. (AIKSV Christian Steinmann)

Bei idealen Schiessbedingungen wurden im Albisgütli in Zürich die Schweizermeister in der Gruppenmeisterschaft 300m ermittelt. Von ursprünglich 250 gestarteten Gruppen im Feld A (Sportwaffen) qualifizierten sich schliesslich deren 16 besten Gruppen für den Final. Als einzige Innerrhoder Gruppe konnten sich die Schützen von Clanx SG dafür qualifizieren. Zum ersten Mal ist es den Clänxler Schützen gelungen, in der Kategorie der Standardschützen bis in den schweizerischen Final vorzustossen. Mit grossen Hoffnungen durften sich die Clänxler Schützen auf den Weg nach Zürich machen, waren sie doch in den drei schweizerischen Heimrunden jeweils unter den besten Spitzenteams rangiert.

Dass der Gruppenwettkampf eigene Gesetze hat, respektive erst am Schluss die Leistung aller fünf Schützen zum tragen kommen und das Gruppentotal über „sein oder nicht sein“ entscheidet, mussten die Innerrhoder Schützen an diesem Wettkampf erfahren. Die Schützen Hansmartin Schmid, Emil Speck und Martin Streule alle mit je 192 Punkten, Manuel Inauen mit 191 Punkten und Patrik Broger mit 178 Punkten belegten mit einem Total von 945 Punkten den sechzehnten Zwischenrang. Somit war die Premiere leider bereits nach dem ersten Einsatz wieder beendet, denn zum Erreichen des Viertelfinals fehlten schlussendlich 16 Punkte. Die erbrachten Leistungen der Clänxler Schützen sind trotzdem sehr hoch einzustufen, bleibt doch das Erreichen vom Final in Zürich für sehr viele Gruppen ein Wunschtraum.

Die Goldmedaille holten sich die Schützen von Tifers FSG mit 977 Punkten. Sie gewannen somit verdient den Schweizermeistertitel, distanzieren sie doch die zweitplatzierten Zürcher Schützen von Höri SV um 12 Punkte. Das Siegerpodest komplettierte die Berner Gruppe von Schwanden bei Sigriswil mit 960 Punkten.

Im Feld D (Ordonanzwaffen) siegte die Luzerner Gruppe von Flüeli-Sörenberg FSG mit 695 Punkten. Die Luzerner verwiesen die Zürcher Schützen von Wädenswil SV mit 687 Punkten, sowie die Berner Gruppe von Gysenstein FS mit ebenfalls 687 Punkten auf die Ehrenplätze.